



NEWSLETTER Dezember 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Dezember wartet am ZJS mit einigen Highlights auf. Gleich zu Beginn findet die internationale Konferenz: Serenissima and Ashkenaz. The Venetian Ghetto in European History and Culture (04.-08.12.2016, in Venedig) statt, die im Verbund mit dem Verband der Judaisten in Deutschland e.V., der School of Jewish Theology, dem Abraham Geiger Kolleg, dem Maimonides Centre for Advanced Studies, der Universität Erfurt und Bet Teila veranstaltet wird.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Präsentation des Dokumentarfilms „Watchers of the Sky“ (Edet Belzberg, 2014) über den polnisch-jüdischen Richter und Friedensaktivisten Raphael Lemkin, der als erster den Begriff „Genozid“ prägte. Wir zeigen den Film in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ der Universität Konstanz, am 05.12.2016 im Zeughauskino des Deutschen Historischen Museums. Im Anschluss laden wir zu einer Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Boris Barth, Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum und Prof. Dr. Micha Brumlik unter Leitung von Prof. Dr. Dorothea Weltecke. Der Eintritt ist frei.

Am 06./07.12.2016 laden Prof. Dr. Irmela von der Lühe und Prof. Dr. Micha Brumlik zum Workshop „Moses: Zur Religion, Geschichte und Kultur eines biblischen Helden“. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 01.12.2016 verbindlich an.

Gern machen wir Sie noch auf die Nelly-Sachs-Tagung: Die Erlösung der Sprache, veranstaltet vom Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien und der Universität Potsdam, aufmerksam, die am 09./10.12.2016 im Louise-Schroeder-Saal des Roten Rathauses stattfinden wird.

Noch einmal nutzen wir die Gelegenheit, auf die Buchpräsentation des Moses Mendelssohn Zentrums: „Handbook of Israel. Major Debates“ (de Gruyter 2016) zu verweisen, die bereits am 29.11.2016 im Seminarraum des ZJS veranstaltet wird.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr ZJS-Team



Veranstaltungen
im Bereich
Jüdische Studien



Ringvorlesung



Colloquium
des ZJS



Tagungen und
Workshops



Ausschreibungen
und Calls for
Papers



Publikationen
unserer
Mitglieder



20.11.2016
Vortrag

"Jüdischer Fundamentalismus"
Prof. Dr. Micha Brumlik (ZJS)

Veranstalter/Ort: Seminar der ZWST für junge Erwachsene
"Fundamentalismus, Radikalisierung, Terrorismus in Berlin"

Zeit: 9:30 Uhr

25.11.2016
Podium

"Kulturelle Teilhabe und kulturelles Gedächtnis"
Prof. Dr. Micha Brumlik (ZJS)

Veranstalter/Ort: Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt/Main

Zeit: 20:30 Uhr

28.11.2016
Vortrag

„The Bible and Archeology: King David, his dynasty and all that“

Prof. Dr. Yosef Garfinkel (Hebrew University of Jerusalem) spricht im Rahmen des Seminars „Synagogen in der Antike“
Anschließend ist eine Diskussion zu dem Interessierte herzlich eingeladen sind.

Veranstalter: Prof. Dr. Tal Ilan (Institut für Judaistik)

Ort: Freie Universität Berlin, Neubau Kleine Fächer, Raum 2.2063
Fabeckstraße 23-25, 14195 Berlin-Dahlem

Zeit: 16:00

29.11.2016
Vortrag und
Diskussion

**"Dante und Giotto wandern durch die Konzentrationslager".
Peter Weiss' Divina-commedia-Projekt und die Poetik des Äußersten"**

Prof. Dr. Daniel Weidner (Berlin)

Veranstalter: Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

Ort: Europa-Universität Viadrina, Stephan-Saal, Postgebäude

Zeit: 16:15 - 17:45 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

29.11.2016
Buchvorstellung

Handbook of Israel: Major Debates

Veranstalter: Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien

Ort: ZJS, Sophienstraße 22a, Raum 1.01

Zeit: 19 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

05.12.2016
Filmpräsentation

WATCHERS OF THE SKY

Das Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg und das Exzellenzcluster "Kulturelle Grundlagen von Integration" der Universität Konstanz präsentieren die kommentierte Filmpräsentation mit Diskussion.

Veranstalter: ZJS in Kooperation Exzellenzcluster "Kulturelle Grundlagen von Integration" der Universität Konstanz

Kontakt: info@zentrum-juedische-studien.de

Ort: Zeughauskino Deutsches Historisches Museum,
Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Zeit: 18:00 Uhr

[Mehr Information](#)

15.12.2016
Dezember Salon

"Auf den Spuren einer jüdischen Familiengeschichte"

Zum aktuellen Schwerpunkt des ZJS "Diaspora - Migration - Transnationalität" wird bei nemtsov&nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs am 15.12., um 20:00 der Dezember-Salon "Auf den Spuren einer jüdischen Familiengeschichte" veranstaltet. Auf dem Programm sind ein von Ruth Kinet (Deutschlandradio) moderiertes Gespräch zur Geschichte der Familie Nemtsov/Niemtsov/Nemtsov der letzten 150 Jahre zwischen Weißrussland, USA und Deutschland, Ausstellungseröffnung "Familienbilder" von Elisabeth Naomi Reuter, sowie Klaviermusik mit Jascha Nemtsov.

Veranstalter: nemtsov&nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs

Ort: Witzlebenstr. 38, 14057 Berlin

Zeit: 20:00

[Mehr Information](#)

17.12.2016
Dezember Salon

Jesus aus jüdischer Sicht

Gespräch mit RABBINER PROF. WALTER HOMOLKA
Musikalische Einführung: Jascha Nemtsov (Klavier)

Passend zur Adventszeit beschäftigt sich unser Dezember-Salon mit Jehoshua ben Joseph, auch als Jeschua von Nazareth oder Jesus Christus bekannt. War Jesus ein bedeutender jüdischer Schriftgelehrter der pharisäischen Richtung? Sehr wahrscheinlich. War er der Messias oder gar Gottes eigener Sohn? Nach jüdischem Verständnis eindeutig nein. Walter Homolka widmete diesem Thema mehrere Publikationen, zuletzt Jesus Reclaimed. Jewish Perspectives on the Nazarene (Berghahn, New York - Oxford, 2015). In der Reihe „Jüdische Miniaturen“ des Berliner Verlags Hentrich & Hentrich erschien sein Buch Jesus von Nazareth im Spiegel jüdischer Forschung.

Walter Homolka ist ein deutscher Rabbiner und ordentlicher Universitätsprofessor für Jüdische Religionsphilosophie der Neuzeit, Schwerpunkt Denominationen und interreligiöser Dialog, an der School of Jewish Theology der Universität Potsdam. Er ist Gründer und erster Rektor des 1999 errichteten Abraham Geiger Kollegs an der Universität Potsdam, seit 2005 Chairman der Leo Baeck Foundation und seit 2008 Vorsitzender des Vorstandes des Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerks für jüdische Begabtenförderung. Homolka ist außerdem Geschäftsführer des Zacharias Frankel College an der Universität Potsdam für die Ausbildung konservativer Rabbiner, das am 17. November 2013 in Kooperation mit der American Jewish University eröffnet wurde. Er initiierte die Errichtung der School of Jewish Theology der Universität Potsdam am 19. November 2013. Im Liberalen Judentum übt er zahlreiche Funktionen aus, u.a. ist er Vizepräsident der European Union for Progressive Judaism und Vorstandsmitglied der World Union for Progressive Judaism. „Homolkas Buch lädt dazu ein, die zentrale Gestalt des Christentums aus der Perspektive des jüdischen Glaubens zu betrachten. Besonders interessant sind die von Homolka aufgezeigten vielfältigen Versuche jüdischer Wissenschaftler, die Lehre Jesu als ‚integralen Bestandteil der jüdischen Tradition und Geschichte zu begreifen‘.“ ORF Buchtipps

Veranstalter: nemtsov&nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs

Ort: Witzlebenstr. 38, 14057 Berlin

Zeit: 20:00 Uhr

[Zurück zur Rubrikwahl](#)



COLLOQUIUM DES ZJS

Das Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg schafft mit seinem wöchentlich stattfindendem Colloquium einen Raum des Dialoges. Die Doktorand/innen und Post-Doktorand/innen der ZJS-Graduiertenschule, die assoziierten Graduierten sowie alle interessierten Lehrende der Trägerinstitutionen im Bereich Jüdischer Studien sind eingeladen, sich auszutauschen.

Zeit: donnerstags, 16 - 18 Uhr

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a, Raum 1.01
10178 Berlin

[Link zum Colloquium](#)

- 24.11.2016** **Marco Kissling** (ZJS)
November 1918 - Die jüdische Selbstwehr in Berlin
„Die Revolution warf ihren Schatten voraus“ - Mit diesen Worten begründet Ernst Simon den bewaffneten Zusammenschluss nationaljüdischer Soldaten in Berlin im November 1918. Die Entstehung und die Hintergründe der 15. Kompanie der Berliner Sicherheitswehr werden in diesem Vortrag erstmals nachgezeichnet.
- 01.12.2016** **Dr. Andree Michaelis** (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)
Politik und Poetik jüdisch/nichtjüdischer Freundschaften in der deutsch-jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte seit der Aufklärung
Bis heute wird das deutsch-jüdische Verhältnis zumeist als die - versuchte, gescheiterte und schließlich verworfene - Geschichte einer „Symbiose“ verhandelt. An der Grundeinstellung dieser in ihrem Ursprung biologistisch konnotierten und eigens zu historisierenden Bezeichnung hat auch Dan Diners Wendung von einer „negativen Symbiose“ nur wenig geändert. Das literatur- und kulturwissenschaftlich verortete Forschungsprojekt unternimmt daher den Versuch, die Begegnung von deutschsprachigen Juden und Nichtjuden seit dem 18. Jahrhundert ausgehend von dem ganz anders perspektivierten Begriffsfeld der Freundschaft zu verstehen. Es folgt darin der Blickverschiebung zu den versuchten freundschaftlichen Begegnungen Einzelner, die bereits Gershom Scholem angeregt hatte, und eröffnet durch den Anschluss an die Tradition des Freundschaftsdenkens seit Aristoteles zugleich ein neues begriffliches und diskursives Feld der Beschreibungs- und Analysemöglichkeiten.
Dabei soll die Bedeutung der jeweiligen Freundschaften und ihrer Konfliktmomente nicht nur anhand (auto-)biographischer Quellen, sondern gerade auch anhand der literarischen und essayistischen Werke der Freunde, ihrer gegenseitigen Einflussnahme und Abgrenzung voneinander, genauer untersucht werden. Es geht mithin um den Zusammenhang von Politik und Poetik von Freundschaft, insofern die These verfolgt wird, dass der Charakter der jeweiligen Freundschaft nicht nur politischen

Bewährungsproben unterworfen ist, sondern sich ebenso in der kommunikativen wie auch ästhetischen Gestaltung des Werkes der Freunde niederschlägt. Das Projekt ermöglicht damit nicht nur fallspezifische Einsichten durch literaturwissenschaftlich ausgerichtete Einzelanalysen, sondern auch eine systematisch und diskursiv am Begriffsfeld der Freundschaft neu ausgerichtete literaturgeschichtliche Perspektive auf das deutsch-jüdische Verhältnis.

15.12.2016 **Johannes Schneider** (Freie Universität Berlin)
„Eine Verheißung für Christen und Juden“

Erich Zengers Christologie

Erich Zenger (1939-2010) geht in den letzten Jahren seines Schaffens der Frage nach, wie die Gültigkeit des AT nicht nur aus sich selbst heraus konstatiert werden kann, sondern wie das AT christologisch seine Wertung erhält. Den jüdisch-christlichen Dialog im Blick fragt er nach der Trinität, dem Bund und der Verheißung, die Jesus für Juden und Christen gleichermaßen ist.

Achtung!

Angekündigter Termin vom 08.12.2016 Shelley Harten ist verschoben auf:

16.02.2017 **Shelley Harten** (Freie Universität Berlin)
Ein Wüstenspiegelbild

Der Orient in der Bildenden Kunst des Yishuv und Israels, 1900-1960

Die Forschungsgruppe Jüdisches Denken wird im Wintersemester 2016/2017 Julius Guttmanns Philosophie des Judentums (1933) lesen und diskutieren. Die Gruppe trifft sich alle 14 Tage donnerstags, von 14 bis 16 Uhr (ct). Mitglieder und Assoziierte des ZJS können sich bei Interesse bei David Jünger (d.juenger@zentrum-juedische-studien.de) melden.

Forschungskolloquium
Diaspora - Exil - Migration

von Prof. Dr. Kerstin Schoor, Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

Methodische und theoretische Neuansätze

Zeit: dienstags, 14:15 -15:45 Uhr

Ort: Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder Postgebäude, Raum 265

und

Zeit: dienstags, 16:15 -17:45 Uhr

Ort: Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, Stephanssaal

[Link zum Colloquium](#)



Nähe und Distanz. Judentum und Islam

Der gegenwärtige Diskurs stellt Judentum und Islam als monotheistische Religionen gegenüber. Ihre Begegnungen werden auf wenige Narrative beschränkt, vom goldenen Zeitalter im muslimischen Spaniens zum Nahostkonflikt von heute. Die Vortragsreihe will diese Narrative hinterfragen, aufbrechen, und differenzieren. Die einzelnen Vorträge beleuchten exemplarisch die vielen Kontexte, in denen sich Juden und Muslime begegnen und begegnet sind und die vielfältige Art und Weise in denen sie in Bildung, Politik, Kunst, Musik, Theologie, u.s.w. aufeinander wirken und gewirkt haben.

Zeit: donnerstags, 18 - 20 Uhr

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a, Raum 0.01
10178 Berlin

Link zur Ringvorlesung

- 24.11.2016** **Prof. Dr. Barbara Kellner-Heinkele** (Berlin)
Juden und die hohe Pforte
- 01.12.2016** **Omar Kamil** (Erlangen)
Antisemitismus in der arabischen Welt Entstehungen und Wirkungen
- 15.12.2016** **Taqadum Alkhatib** (Berlin)
Zwischen Nationalismus und Zionismus Rabbinische und karäische Juden in Ägypten (1914-1952)

VISITORS TO HEAVEN, VISITORS FROM HEAVEN GIF SEMINAR PROGRAMME

Zeit: donnerstags, 18 - 20 Uhr

Ort: FU Berlin, Topoi Haus Bibliothek
Hittorfstrasse 18, Dahlem

Link zur Ringvorlesung

- 22.11.2016** **Elad Lapidot** (FU)
"Hans Jonas' Gnostic Visitations"
- 29.11.2016** **Klaus Hermann** (FU)
"Ancient Jewish Angelology in Byzantine Iconography and its Re-emergence in Medieval Jewish Mysticism"
- 06.12.2016** **Vadim Wittkowsky**
"The Angel Gabriel and Two Very Different Apocalypses: The Book of Daniel and Third Baruch"

**"Learning by Doing: Simeon Stylites the Elder,
Taught by an Angel"**



TAGUNGEN UND WORKSHOPS

23.-25.11.2016
International
Conference in
Rom

„Gender-Nation-Emancipation“

Women and Families
in the 'long' Nineteenth Century in Italy and Germany

Veranstalter: Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft des Leo
Baeck Instituts in der Bundesrepublik Deutschland

Ort: Deutsches Historisches Institut in Rom Istituto Storico
Germanico di Roma Via Aurelia Antica, 391
I-00165 Roma

Kontakt: Dr. Ruth Nattermann; natterma@hotmail.com

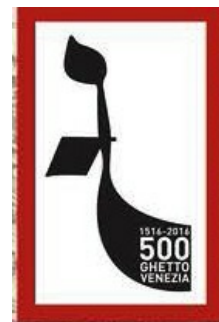
[Mehr Information](#)

04.-
08.12.2016
Konferenz

**Serenissima and Ashkenaz
The Venetian Ghetto in European
History and Culture**

Ort: Università Ca'Foscara Venezia
Centro Tedesco di Studi Veneziani

Veranstalter: Verband der Judaisten in
Deutschland e.V., School of Jewish Theology,
ZJS,
Abraham Geiger Kolleg, Maimonides Centre
for Advanced Studies, Universität Erfurt, Bet
Teila



[Link zur Veranstaltung](#) und zur Registrierung

09./10.12.2016
Tagung

Die Erlösung der Sprache

Relektüren von Nelly Sachs zum 50. Jahrestag der
Literaturnobelpreisverleihung und zum 125. Geburtstag.

Veranstalter: Moses Mendelssohn Zentrums und Universität
Potsdam

Ort: Rotes Rathaus Louise-Schroeder-Saal Rathausstraße
15, 10178 Berlin

[Mehr Information](#)

06./07.12.2016
Workshop

**Moses: Zur Religion, Geschichte und Kultur eines
biblischen Helden**

Um Herkunft und Geburt, vor allem aber um sein Leben und
Handeln als Revolutionär und Prophet, als Wüstenheld und
Gottesdiener, der die Israeliten aus ägyptischer Knechtschaft ins
Gelobte Land führen sollte, der am Sinai die Gebote Jahwes

empfang und seinem Volk verkündete und den „Tanz ums goldene Kalb“ blutig rächte: um Moses ranken sich biblische und nachbiblische Geschichten, Legenden und religions-politische Debatten. Religionsphilosophen und Künstler, Theologen und Psychologen haben sich der Bedeutung und Deutung seines Tuns angenommen. Im Zentrum des aktuellen Streits um den Monotheismus und „Die Gewalt des einen Gottes“ (2014) steht die Sinai-Episode aus dem Exodus-Geschehen. Ihr hat schon 1944 Thomas Mann eine eigene Erzählung („Das Gesetz“) gewidmet, während Arnold Schönberg mit der Oper „Moses und Aron“ (geschr.1932) eine musikalisch-politische Deutung versucht und Sigmund Freud in seinem letzten Werk „Der Mann Moses und die monotheistische Religion“ (1939) Moses zum Ägypter gemacht hat.

Anhand wichtiger Texte und Materialien sowie ausgewählter Filme soll in diesem zweitägigen Workshop die Überlieferungs- und Deutungsgeschichte eines singulären biblischen Helden exemplarisch nachgezeichnet werden.

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Leitung: Prof. Dr. Irmela von der Lühe, Prof. Dr. Micha Brumlik

Ort: ZJS, Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01

Zeiten: 06.12.2016: 10:00-20:00 Uhr
07.12.2016: 10:00-16:00 Uhr

Kontakt: m.schaertl@zentrum-juedische-studien.de, (0)30-2093 66 310

[Link zur Veranstaltung](#)

18.-
22.09.2017
Kongress

**Anmeldung
ab Januar!**

33. Deutscher Orientalistentag „Asien, Afrika und Europa“

Ort: Friedrich-Schiller-Universität Jena

Veranstalter: Deutsche Morgenländische Gesellschaft (DMG) in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Anmeldung und Abstracteinreichung:

Die Einreichung Ihrer Abstracts wird ab Januar 2017 für Sie möglich sein. Angenommene Abstracts werden als Freie Vorträge oder Poster in das Programm integriert.

[Link zur Veranstaltung
und zur Registrierung](#)

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



A U S S C H R E I B U N G E N U N D C A L L S F O R P A P E R S

Stellenausschreibung Director of Programs - Hillel Germany

**Hillel Germany
Director of
Programms**

Hillel Germany is seeking an enthusiastic, dynamic, creative Director of Programs with a strong passion for building a vibrant and open Jewish community and who will inspire students to take ownership of their Jewish experience. This individual will build and support student-initiated programs as well as be involved in regional, national and international programming for Hillel Germany

such as Jewish holidays, large scale programs and leadership training experiences.

[Zur kompletten Ausschreibung](#)

Call for Papers

Leo Baeck Fellowship Programm

Ausschreibung des internationalen Leo Baeck Fellowship Programms für den Förderzeitraum Oktober 2017 bis September 2018. Wir begrüßen Bewerbungen von Promovierenden, die an einer Dissertation mit Bezug zur Geschichte und Kultur des deutschsprachigen Judentums arbeiten. Das Programm wird durchgeführt von der Studienstiftung des deutschen Volkes in Zusammenarbeit mit dem Leo Baeck Institut London. Es ist offen für Promovierende weltweit, unabhängig von ihrer Nationalität. Bewerbungsschluss ist der 1. Februar 2017.

Zum kompletten Call

Call for Papers

Einladung zum Postdoc-Netzwerk der wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo Baeck Instituts (WAB)

Calls for Papers für Veranstaltungen des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg und anderer Einrichtungen Jüdischer Studien werden hier veröffentlicht. Gerne können Sie uns Informationen zusenden.

Zum kompletten Call

Call for Application Einzelstipendien

Clemens N. Nathan Promotionsstipendium in Moderner Jüdischer Geschichte und Kultur

Das Centre for German-Jewish Studies an der Universität Sussex schreibt das dreijährige Clemens N. Nathan Promotionsstipendium in Moderner jüdischer Geschichte und Kultur aus.

Zum kompletten Call

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



PUBLIKATIONEN UNSERER MITGLIEDER

Y. Michal Bodemann: *"Die jüdische Diaspora in Deutschland in der Begegnung mit dem Islam"* In: IGMG, Hrsg., Kontextwandel und Bedeutungsver-schiebungen. Die Ambivalenz alter und neuer Identitäten. Köln, Plural Verlag 2016

Monika Schuol: *Jüdische Seemacht?* In: Ernst Baltrusch/Hans Kopp/Christian Wendt (Hrsg.), Seemacht, Seeherrschaft und die Antike (= Historia-Einzelschriften 244), 205-215, Stuttgart 2016

Irmela von der Lühe: *Die Esther-Gestalt in der Literatur des deutschsprachigen Exils.* In: Katarina Jastal/Pawl Zarychta/Anna Dabrowska(Hrsg.): *Odysseen des Humanen. Antike, Judentum und Christentum in der deutschsprachigen Literatur.* Festschrift für Maria Klanska. Frankfurt/M : Peter Lang 2016, S.369-367.

Irmela von der Lühe: *Frontberichte und Friedenskonzepte. Die Kriegsreportagen Erika Manns.* In: Hiltrud Häntzschel/Inge Hansen-Schaberg/Claudia Glunz/Thomas F.Schneider (Hg.): *Exil im Krieg 1939-1945.* Göttingen:V&R unipress GmbH 2016, S.141-149

Liliana Ruth Feierstein (Hrsg.): *Von Europa nach Südamerika - Deutsch-jüdische Kultur in der Emigration*. In: Münchner Beiträge zur jüdischen Geschichte und Kultur, Jg. 10 /Heft 2, 2016

Micha Brumlik: neuerschienene Aufsätze

1.) *Menschenwürde, kosmopolitische Bildung und comenianische Gewißheit*, in: F.Ragutt/F.Kaiser (Hg.) *Menschlichkeit der Bildung*. Heydorns Bildungsphilosophie im Spannungsfeld von Subjekt, Arbeit und Beruf, Paderborn: Ferdinand Schöningh 2016, S.45-58

2.) *Antisemitismus*, in: P.Mecheril (Hrsg.) *Handbuch Migrationspädagogik*, Weinheim/Basel:Beltz 2016, S. 183-195

3.) *Die Alltäglichkeit des Judenhasses - Heideggers Verfallenheit an den Antisemitismus*, in: W.Homolka/A.Heidegger (Hg.) *Heidegger und der Antisemitismus*, Freiburg 2016, S. 202-211

Eliezer Ben-RafaelOlaf GlöcknerYitzhak SternbergAnne Weberling: *HANDBOOK OF ISRAEL: MAJOR DEBATES*, De Gruyter Oldenbourg 2016

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.11.2016
Redaktionsschluss der Januarausgabe: 12.12.2016

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#) oder den Webseiten der Anbieter.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!
<https://www.facebook.com/zjsbb/>

Find us on 

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Informationen unter:
www.zentrum-juedische-studien.de
<http://en.zentrum-juedische-studien.de/>
Zentrum Jüdische Studien
Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a
10178 Berlin

Tel: 030 / 2093 - 66311
Fax: 030 / 2093 - 66325
Mail: info@zentrum-juedische-studien.de